

Geschäftsordnung Jugendforum Rostock

Beschlossen am: 19.02.2021

Das Jugendforum Rostock tritt im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Bundesprogramm "Demokratie leben!" für die Stärkung der Beteiligung junger Menschen an die Partnerschaft für Demokratie ein.

Grundsätze des Jugendforums sind die Anerkennung demokratischer Grundstrukturen und Vielfalt in Rostock.

Dazu führt das Jugendforum eigene Projekte, Veranstaltungen und Aktionen durch und fördert Projekte anderer junger Menschen (die in Rostock wohnen/studieren, zur Schule gehen oder eine Ausbildung machen) in Rostock. Die Organisation und Leitung wird durch die Mitglieder des Jugendforums übernommen und von der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie (den Verein Bunt statt Braun) begleitet und unterstützt.

Für die Arbeit stehen dem Jugendforum finanzielle Mittel zur Verfügung, über die Verwendung der Mittel entscheidet das Jugendforum eigenverantwortlich.

Zu den Aufgaben des Jugendforums Rostock gehört unter anderem die Entscheidung über die Vergabe von Mitteln des Jugendfonds der Partnerschaft für Demokratie sowie aus dem Jugendbeteiligungsfond der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Das Jugendforum Rostock ist eine offene Gruppe junger Menschen, die sich für die Interessen der jungen Leute in Rostock einsetzt. Die Mitglieder des Jugendforums arbeiten parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

1. Mitgliedschaft

- Jede interessierte Person im Alter von 14-27 Jahren, die in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock wohnt, studiert, zur Schule geht oder eine Ausbildung macht, kann am Jugendforum teilnehmen, solange diese Person die Geschäftsordnung anerkennt.
- Alle Mitglieder sind bei den Treffen gleichermaßen stimmberechtigt.
- Aus den Reihen der Mitglieder des Jugendforums wird ein Organisationsteam gebildet. Das Orga-team soll aus mindestens 5 Personen bestehen, von denen mindestens 3 immer bei allen Treffen präsent sein sollen.
- Die verschiedenen Aufgaben des Orga-Teams werden intern aufgeteilt und beinhalten kontinuierliche Verantwortungen z.B. Social-Media-Beauftragte:r, Moderation, Jahresplanung, Protokollant:in als auch projektspezifische Pflichten.
- Das Jugendforum ist an den Sitzungen des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie Rostock durch mindestens ein Mitglied des Orga-Teams vertreten.

2. Sitzungen/Treffen

- Das Jugendforum trifft sich alle sechs bis acht Wochen mindestens jedoch viermal im Jahr. Diese Treffen sind öffentlich.
- Interessierte Kinder, Jugendliche und junge Menschen können jederzeit an Sitzungen des Jugendforums teilnehmen und ihre Ideen und Meinungen vortragen.

- Das Orga- Team legt Termine und Orte für ein halbes Jahr im Voraus fest und lädt zu den Terminen ein.
- Diese Treffen werden (unter normalen Umständen) mindestens vier Wochen vorher öffentlich angekündigt. In den jeweiligen offenen Einladungen wird der Ort des Treffens bekannt gegeben.
- Die Treffen finden bevorzugt nachmittags statt und dauern in der Regel 2 Stunden.
- Sämtliche Treffen sind zu protokolliert und im Anschluss an die Anwesenden des Treffens, als auch an die, die sich in die Newsletter-Liste eingetragen haben, geschickt. Dies erfolgt per E-Mail in schriftlicher oder fotoprotokollierter Form.
- Treffen des Orga-Teams finden nach internen Absprachen statt und werden nicht öffentlich bekannt gegeben. Diese Treffen finden (wenn möglich) im Büro des Bunt statt braun e.V. statt und werden von den Jugendlichen in Zusammenarbeit mit der Ansprechperson der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock koordiniert.
- Bei einer Ausnahmesituation können Treffen digital über eine (DSGVO konformen) Plattform wie Zoom oder Bigbluebutton stattfinden.
- Wenn ein Jugendforum Treffen nicht stattfinden kann, können dringende Anträge auch über E-Mail abgestimmt werden.

3. Rahmenbedingungen für Projektanträge

- Das Jugendforum Rostock fördert Projekte von und für Jugendliche im Sinne des Bundesprogramms "Demokratie leben!", die in Rostock stattfinden oder an Rostocker junge Menschen gerichtet sind. Das können sein:
 - a. Veranstaltungen und Aktionen (z.B. Projekte zum Politikverständnis, zu Kultur, Natur und Umwelt, zu Diversität oder Kreativangebote), die demokratiefördernd gegen Rechtsextremismus, Gewalt und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wirken.
 - b. Fortbildungen für Jugendliche
Durch die Förderung können Kosten für:
 - c. Honorare
 - d. Sachkosten und Materialien
 - e. Fahrtkosten bei Projekten
 - f. Mietkosten für Technik, Veranstaltungsräume etc. gedeckt werden.
- Förderanträge können von Personen im Alter von 14-27 Jahren (die in Rostock wohnen, studieren, zur Schule gehen oder eine Ausbildung machen) und Vereinen gestellt werden.
- Die beantragten Projekte sollten in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stattfinden oder sich an Rostocker junge Menschen richten.
- Es können Anträge in Höhe bis 1500 € eingereicht werden.
- Anträge müssen bis eine Woche vor den Treffen per E-Mail oder Post eingereicht werden. Mindestens eine:r der Antragsteller:innen müssen bei dem Bearbeitungstreffen des Antrages anwesend sein, um mögliche Fragen zu beantworten und Unklarheiten zu bereinigen.
- Mit triftigem Grund können Anträge auch am Tag des Treffens gestellt werden. Dann steht dem Jugendforum eine 3tägige Einspruchsfrist zu.
- Gültig sind nur die vollständig ausgefüllten und vom Jugendforum Rostock ausgeschrieben Antragsformulare.

- Das Jugendforum fördert keine Projekte, die nicht den Zielen der Demokratieförderung entsprechen.
- Die Antragstellenden verpflichten sich zu einem Nachweis (in Form eines Sachberichts schriftlich oder in Foto-, Videomaterial und eine Kostenaufstellung mit den entsprechenden Belegen) der Projektumsetzung und der Mittelnutzung. Nicht vollständig verwendete Mittel werden über die Koordinierungs- und Fachstelle zum Jugendforum zurückgeführt.
- Die Antragsteller:innen werden gebeten nach Beendigung des Projektes oder Projektteiles einen Sachbericht (in gewünschter Form) vor dem offenen Jugendforum Rostock zu präsentieren.
- Aufgabe der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist die finanzielle Bearbeitung der Projekte und die Überprüfung der Fördergrundsätze im Rahmen des Bundesprogrammes nach rechtlichen Belangen und Genehmigungen zu überprüfen. Die Koordinierungs- und Fachstelle behält sich vor einen Antrag innerhalb von 3 Tagen zu prüfen und darauf hinzuweisen, falls er die Fördergrundsätze nicht entspricht.

4. Abstimmungen über Projektanträge

- Über die Vergabe der Fördermittel an Projektträger:innen entscheidet das Jugendforum zusammen mit der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Rostock.
- Über Anträge wird bei den Treffen abgestimmt.
- Der Antrag ist mit einer einfachen Mehrheit der anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder angenommen.
- Anträge des Jugendbeteiligungsfonds werden (nach einer Prüfung vom Amt für Jugend, Soziales und Asyl) in der gleichen Art vom Jugendforum abgestimmt.

5. Datenschutz

- Personenbezogene Daten (Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummern) werden nur bei der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie gespeichert.

(Antragsformular anbei einfügen)